



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ Nr. 49 – Dezember 2018

Hamburg lernt Nachhaltigkeit



4. Jahreskonferenz zum Weltaktionsprogramm (WAP) **Masterplan Bildung für nachhaltige Entwicklung auf der Zielgeraden**

Die aktiv an der Erstellung des Hamburger Masterplans beteiligten Akteure trafen sich im November zur 4. Jahreskonferenz zum Weltaktionsprogramm BNE im Wilhelmsburger Wälderhaus. Neben Vorträgen zum Thema SDG-Umsetzung in Hamburg und einem Ausblick auf den weiteren Prozess nach dem Ende des Weltaktionsprogramms in 2019 bildeten die Workshops einen Schwerpunkt der Konferenz; hier hatten die beteiligten Akteure die Möglichkeit, die Maßnahmenvorschläge der „anderen“ Bildungsbereiche kennen zu lernen und zu diskutieren. Erstmals fand auf der Konferenz die Auszeichnung der neuen NUN-Zertifizierten statt. Auch in diesem Jahre bildete das Feedback von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ), die den Konferenztag begleiteten und den Akteuren einen Einblick in die Sicht junger Leute auf den Masterplanprozess und die bisherigen Ergebnisse mit auf den Weg gaben, den Abschluss der Veranstaltung. Weitere Informationen zu den Hamburger WAP-Konferenzen unter:

<https://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/veranstaltungen/>

Zwischenstopp der BNE-Tour in Hamburg-Wilhelmsburg

„Digitalisierung und Nachhaltigkeit – auf welche Zukunft bereitet Berufsbildung vor?“ Unter dieser Fragestellung trafen sich am 13. November 2018 ca. 120 Berufsbildungsfachleute auf einer Tagung im Wälderhaus in Hamburg-Wilhelmsburg. Die Tagung fand im Rahmen der „BNE-Tour“ statt. Die BNE-Tour ist eine Reihe von regionalen Veranstaltungen, mit denen die Bildung für nachhaltige Entwicklung bundesweit befördert werden soll. Gemeinsame Veranstalter waren die Universität Hamburg, die Leuphana Universität Lüneburg und die Helmut-Schmidt-Universität Hamburg. Weitere Informationen zur Veranstaltung unter:



www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew3/berufs-und-wirtschaftspaedagogik/ueber-das-institut/bne-tour-hamburg.html

Informationen zur BNE-Tour unter:

<https://www.bne-portal.de/de/vernetzen/bne-tour-2018>

BMBF und Deutsche UNESCO-Kommission ehren Bildungsinitiativen Hamburg acht Mal ausgezeichnet



Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission ehrten am 28. November in Bonn insgesamt 81 herausragende Bildungsinitiativen für nachhaltige Entwicklung: Lernorte, Netzwerke und Kommunen. Diese leisten als Vorreiter einen beispielhaften Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Mit acht Auszeichnungen ging jede zehnte nach Hamburg. Soviele wie in keine andere Stadt. Alle ausgezeichneten Initiativen werden in diesem Newsletter vorgestellt.

<https://www.bne-portal.de/de/node/3024>



**Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!**

Netzwerk 1

NUN-Zertifizierung

Qualitätsentwicklung in der außerschulischen Bildung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fest im eigenen Bildungsangebot, im Leitbild und Alltag einer Organisation zu verankern, ist ein hoch gestecktes Ziel vieler Akteure der außerschulischen Bildung. Um Bildungseinrichtungen und Einzelakteure hierbei zu unterstützen, hat die Norddeutsche Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung (NUN) ein gemeinsames Qualitätssystem im außerschulischen Bereich entwickelt. Statement der Jury: „Das Zertifikat für Bildung für nachhaltige Entwicklung des Hamburger NUN-Netzwerks sichert die Qualität des Bildungsangebotes außerschulischer Anbieter und stellt ein ausgesprochen professionalisiertes Programm dar. Zertifizierte Akteure werden sowohl während des Prozesses als auch danach kontinuierlich über die Hamburger Geschäftsstelle betreut. Immer im Zentrum: Der aktive Austausch der Netzwerkpartner. Unter Einbeziehung des Feedbacks der Zertifizierten wird das NUN stetig weiterentwickelt und ein weiterer Schritt in Richtung strukturwirksame Realisierung von BNE gegangen.“

Weitere Infos unter:

<https://www.bne-portal.de/de/akteure/profil/stadt-hamburg-hamburg-lernt-nachhaltigkeit>

Netzwerk 2

S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der frühkindlichen Bildung

S.O.F. verfolgt das Ziel, Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit in der frühkindlichen Bildung zu fördern und zu etablieren. Dies geschieht durch verschiedene Projekte und Initiativen der Umweltstiftung, wie etwa durch die Initiative KITA21. Kindertageseinrichtungen werden damit in ihrer Entwicklung hin zu BNE-Lernorten für zukunftsfähiges Denken und Handeln unterstützt. Innerhalb von zwei Jahren hat S.O.F. einen Beteiligungszuwachs von 370 auf 470 Kitas zu verzeichnen, die die Unterstützungsangebote der Bildungsinitiative von KITA 21 nutzen.

Weitere Infos unter:

<https://www.bne-portal.de/de/akteure/profil/sof-save-our-future-umweltstiftung-bildung-f%C3%BCr-eine-nachhaltige-entwicklung-der>





Bild: KinderKulturKaravane

Netzwerk 3

KinderKulturKaravane

creAKTiv für Klimagerechtigkeit

Zum dritten Mal in Folge wurde das Netzwerk creACTiv für Klimagerechtigkeit der KinderKulturKaravane in Bonn ausgezeichnet. Die Kinder der KinderKulturKaravane sind die Hauptakteure im Projekt. Bisher gehören acht Hamburger und sechs bundesweite Schulen, Partnerprojekte in Bolivien, Peru, Tansania, Uganda, die Infostelle Klimagerechtigkeit der Nordkirche und Hamburger „KulturagentInnen“ für kreative Schulen“ zum Netzwerk. creACTiv trägt BNE in die breite Öffentlichkeit. Die KinderKulturKaravane ist in Hamburg Teil der "Hamburger Bildungsagenda für nachhaltige Entwicklung" und in der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit" seit 2006 aktiv.

Weitere Infos unter:

<https://www.bne-portal.de/de/akteure/profil/kinderkulturkarawane>

Netzwerk 4

BNE und Globales Lernen in der beruflichen Bildung

Forum zum Austausch zwischen den Kulturen e.V.

Das Forum zum Austausch der Kulturen wurde 2003 gegründet. Der gemeinnützige Verein verfolgt das Ziel, Globales Lernen und BNE in der Ausbildung an Berufsschulen zu verankern. Das Konzept lebt durch die Kooperation von Bildungsinitiativen in Hamburg und Mosambik. Anschauung, Austausch und Reflexion über unterschiedliche Lebensbedingungen, technische Verfahren und nachhaltiges Wirtschaften finden durch gegenseitige Besuche und Projekte statt. Lehrer, Schüler und Bildungspolitiker erhalten die Möglichkeit, ihre fachlichen und sozialen Erfahrungen zu erweitern und den Blick für globale Zusammenhänge zu vertiefen.

Weitere Infos unter:

<https://www.bne-portal.de/de/akteure/profil/forum-zum-austausch-zwischen-den-kulturen-ev-bildung-f%C3%BCr-nachhaltige-entwicklung-und>



Bild: Forum zum Austausch der Kulturen



Netzwerk 5

Hochschulnetzwerk

Hoch-N

Das Hochschulnetzwerk wurde 2016 mit elf deutschen Hochschulen als Forschungsprojekt mit Förderung durch das BMBF ins Leben gerufen und soll bis Ende 2018 auf 100 deutsche Hochschulen anwachsen. Die Koordination des Projekts liegt beim Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) Hamburg. Die zum Netzwerk gehörenden Hochschulen setzen sich im Sinne des Whole Institution Approaches dafür ein, nachhaltige Entwicklung überall in der Hochschule voranzutreiben. Durch verschiedene Formate wird der Transformationsprozess an den Hochschulen stark gefördert. Der spezielle Fokus liegt dabei in den Bereichen Governance, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Lehre, Forschung, Betrieb und Transfer.

Weitere Infos unter:

<https://www.bne-portal.de/de/akteure/profil/hochschulnetzwerk-hoch-n>

Netzwerk 6

Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU)

University for a Sustainable Future

Das KNU wurde 2011 gegründet, um den gesamten Transformationsprozess der Uni Hamburg hin zu einer "University for a Sustainable Future" zu unterstützen. Statement der Jury: „Insbesondere das große Engagement des Netzwerks in Form von Konferenzen, Workshops, Infoveranstaltungen und Positionspapieren zum Thema Nachhaltigkeit ist hervorzuheben. Durch die Konzeption von Maßnahmen zur Implementierung einer nachhaltigen Entwicklung an der Universität schafft es das Netzwerk, BNE auf innovative Weise strukturell umzusetzen.“

Weitere Infos unter:

<https://www.bne-portal.de/de/akteure/profil/gemeinsam-zur-university-sustainable-future>



Bild: UHH-Schell



Bild: Clara Muth

Netzwerk 7

Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit

Austausch über Fachgrenzen hinaus

Die Hochschultage wurden 2010 von verschiedenen Trägern gegründet, um bei zukünftigen Fach- und Führungskräften der Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ein Bewusstsein für die eigene globale Verantwortung zu vermitteln und eine Transformation hin zu einer nachhaltigen Lebensweise anzustoßen. Dies geht nur durch Auflösung der starren Fachgrenzen innerhalb der Uni

und dem Austausch zwischen den Disziplinen. Die Hochschultage fördern diesen Diskurs zwischen den Fachbereichen und motivieren die Studenten, durch kreative und innovative Methoden den eigenen Blickwinkel zu hinterfragen und den globalen Rahmen ihres lokalen Handelns besser zu verstehen.

Weitere Infos unter:

<https://www.bne-portal.de/de/akteure/profil/hochschultage-%C3%B6kosoziale-marktwirtschaft-nachhaltigkeit>

Lernort

Gut Karlshöhe Hamburger Umweltzentrum

Ausgezeichnete Umweltbildung

Das Gut Karlshöhe ist Hamburgs grüne Oase für nachhaltige Lebensart und richtet sich als Lern- und Erlebnisort an alle Menschen von klein an bis ins hohe Alter. Durch verschiedene Veranstaltungen und die Erlebnisausstellung erfahren Besucher alles darüber, wie „einfach gut leben“ im Rahmen der natürlichen Ressourcen gelingt. Statement der Jury: " Das Gut Karlshöhe zeigt auf beeindruckende Weise, wie ein ganzheitlicher BNE-Ansatz partizipativ umgesetzt werden kann: Das Leitbild des Gutes wurde in einem Diskussionsprozess mit allen Mitarbeitenden und weiteren Vereinen und Verbänden erarbeitet. Darüber hinaus heben die Juroren die vielfältige Pressearbeit von Gut Karlshöhe hervor, welche die Sichtbarkeit von BNE in der Region befördert."

Weitere Infos unter:

<https://www.bne-portal.de/de/akteure/profil/gut-karlsh%C3%B6he>



Bild: Umweltzentrum Karlshöhe



Bild: ClipArt

Hamburger Zukunftsrat Der neue HEINZ ist da!

HEINZ steht für „Hamburger Entwicklungs-Indikatoren Zukunftsfähigkeit“ und wurde vom Zukunftsrat Hamburg entwickelt. Ab sofort steht der neue HEINZ“ für 2018 zum Download bereit. Anhand von 30 Indikatoren überprüft der Zukunftsrat mit HEINZ durch eine Ampelbewertung die Hamburger Entwicklung in wesentlichen Politikbereichen auf Nachhaltigkeit. Dabei nutzt HEINZ amtliche Statistiken und orientiert sich an der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Weitere Infos unter:

<https://www.zukunftsrat.de/aktuelles/artikel/a/detail/News/der-aktuelle-heinz-ist-da.html>

Gründungsveranstaltung Initiative SDG Watch Hamburg

In Kooperation mit RENN.nord und dem Hamburger Ratschlag traf sich erstmals am 9. Dezember 2018 die Initiative SDG Watch Hamburg. Bei der Auftaktveranstaltung wurde der Stand der konkreten Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele in Hamburg diskutiert und analysiert. Grundlagen sind: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (A/RES/70/1), die gemeinsam formulierten Forderungen des Hamburger Ratschlags sowie die Drucksache des Senats zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in Hamburg (21/9700). Weiter Infos unter:



Bild: ClipArt

<https://www.zukunftsrat.de/publikationen/heinz-seit-2003.html>

BNE national



Bild: ClipArt

Reformvorschläge für den UN-Nachhaltigkeitsgipfel 2019

Wir erreichen die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele nicht durch Abwarten

Der Rat für nachhaltige Entwicklung (RNE) empfiehlt der Bundesregierung eine aktivere Rolle bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der UN. Erstmals seit der Verabschiedung der 17 Nachhaltigkeitsziele 2015 treffen sich Staats- und Regierungschefs im September 2019 erneut zu einem Gipfel der UN. Dabei geht es um weitere Entscheidungen zur Umsetzung der Agenda 2030. Weitere Infos unter:

<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/wir-erreichen-die-17-globalen-nachhaltigkeitsziele-nicht-durch-abwarten-reformvorschlaege-fuer-den-un-nachhaltigkeitsgipfel-2019/>

Virtual Reality

Eine bessere Welt in 360-Grad

Ab Anfang Januar 2019 können Jugendliche bei Umwelt360 in Virtual-Reality-Geschichten zeigen, wie sie in Zukunft leben wollen. Die Jugendlichen werden in den Mittelpunkt des Geschehens katapultiert – verschiedene Welten werden erlebbar gemacht, auch die Vorstellung von Teenagern von einer nachhaltigeren Zukunft. In Bielefeld, im Haus Neuland, einer großen Jugendbildungseinrichtung sollen Schüler zwischen 14 und 15 Jahren nun 360-Grad-Videos und Virtualität-Reality Geschichten in ihrem eigenen Umfeld entwickeln. Das kann eine Erzählung sein zur Vermüllung im Stadtpark oder den Verkehrsproblemen auf ihrem Schulweg - und was sich ändern muss. Die Jugendlichen werden das frei wählen. Immer werden sie aber eins oder mehrere der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in den Blick nehmen. Dazu werden Experten, die sich in der Region mit den SDGs beschäftigen, als Gesprächspartner geladen.



Bild: Haus Neuland e.V.

Weitere Infos unter:

<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/eine-bessere-welt-in-360-grad/>



Bild: BMU/Benjamin Thieke

Code4Green

Hackathon zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Am 4. und 5. November fand der erste vom Bundesumweltministerium veranstaltete Hackathon „Code4Green“ statt. In 24 Stunden entwickelten 65 kreative Köpfe Prototypen für nachhaltige Geschäftsideen zu den Themen Kreislaufwirtschaft und Luftreinhaltung. Staatssekretär Flasbarth: "Die Digitalisierung schafft ganz neue Möglichkeiten, Innovation, Arbeit und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen. Es ist beeindruckend und ermutigend zu sehen, wie die Teams in kürzester Zeit innovative und praktische neue Anwendungen entwickelt haben."

Weitere Infos unter:

<https://www.bmu.de/pressemitteilung/jochen-flasbarth-praemiert-siegerteams-des-ersten-bmu-hackathons/>

Bundesregierung informiert über die SDGs
„Die Glorreichen 17“

Mit 17 außergewöhnlichen Figuren möchte die Bundesregierung Neugier auf die 17 weltweiten Nachhaltigkeitsziele wecken und zum Mitmachen anregen. Die Informationskampagne ist am 3. Dezember gestartet und richtet sich insbesondere an junge Menschen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren. Es geht um Ziele wie ein menschenwürdiges Leben für alle, nachhaltige Wirtschaft nachhaltigen Konsum und den Schutz der Umwelt. Mit Beginn der Vorweihnachtszeit wirbt beispielsweise die Friedenstaube für Frieden und Gerechtigkeit (Nachhaltigkeitsziel 16).
Weitere Infos unter:



Bild: Bundesregierung

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/die-glorreichen-17-kommen--1555956>

Nachhaltige Entwicklung

Weltweite Umfrage zu den SDGs



Ziel ist es, den Grad der nachhaltigen Entwicklung zu ermitteln und das Bewusstsein für die SDGs weltweit zu schärfen. Der Global Survey bietet Menschen die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse hilft, die Umsetzung von Nachhaltigkeit und den SDGs bei den relevanten Entscheidungsträgern einzufordern. Es werden Fragen zum persönlichen Umfeld, dem Land und der Organisation gestellt. Die Beantwortung dauert 5 bis 10 Minuten. Der Survey wird von der deutschen Bundesregierung (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit) finanziert.

Weiter Infos unter:

<https://www.globaleslernen.de/en/node/14686#>



Bild: ClipArt

UNESCO-Netzwerk berät junge Menschen

Internationale Konferenz „#volunteers4nature“ zu Natur-Freiwilligendienst

Auf der Konferenz vom 3. bis 7. Dezember in Berlin berieten 90 Teilnehmer aus über 30 Staaten, wie sich junge Menschen für den Erhalt und die Entwicklung von UNESCO-Biosphärenreservaten, Weltnaturerbestätten und Geoparks einsetzen können. Die Konferenz war Auftakt zum internationalen Natur-Freiwilligendienst der UNESCO. Am Natur-Freiwilligendienst können alle Menschen zwischen 18 und 26 Jahren teilnehmen, die in Deutschland leben. Eine intensive Vorbereitung für die Zeit im Ausland und pädagogische Begleitung sowie finanzielle Unterstützung sind gewährleistet. Bewerben kann man sich für ein ganzes oder halbes Jahr.

Weitere Infos unter:

<https://www.unesco.de/newsletter/2299/pm-internationale-konferenz-zu-natur-freiwilligendienst>

UNESCO-Weltbildungsbericht 2019 zu Flucht und Migration in Berlin vorgestellt

Bildung ist Kernfaktor bei der Bewältigung der Folgen von Flucht und Migration

Der Weltbildungsbericht „Migration, Flucht und Bildung: Brücken bauen statt Mauern“, der am 20. November in Berlin vorgestellt wurde belegt, dass das Recht auf hochwertige Bildung in vielen Ländern der Welt nicht den Kindern von Geflüchteten und Migranten gewährt wird. Auch in Deutschland gibt es trotz vielfältiger Maßnahmen bei der Integration von Geflüchteten und Migranten Verbesserungsbedarf bei der Chancengerechtigkeit im deutschen Bildungssystem.

Weiter Infos unter:

<https://www.unesco.de/bildung/bildungsagenda-2030/unesco-weltbildungsbericht/unesco-weltbildungsbericht-2019-zu-flucht-0>





Bild: GEM Report/Alland Dharmawan/UNESCO

UN Generalversammlung

24 Januar wird Internationaler Tag der Bildung

Am 3. Dezember 2018 beschloss die UN Generalversammlung, den 24. Januar als Internationalen Tag der Bildung auszurufen, um die wichtige Rolle von Bildung im Zusammenhang mit Frieden und Entwicklung zu feiern. Bildung spielt eine Schlüsselrolle beim Aufbau nachhaltiger und widerstandsfähiger Gesellschaften. Alle Beteiligten wurden aufgefordert, die Bemühungen um die Verwirklichung des SDG 4 zu unterstützen.

Weitere Infos unter:

<https://en.unesco.org/news/general-assembly-proclaims-24-january-international-day-education>

Weiterbildung



**Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!**

NUN-Workshop

Mind The Gap - Die Diskrepanz zwischen Wissen und Handeln in der sozialökologischen Transformation

Der Workshop findet am Donnerstag, den 31. Januar 2019 von 9.30 bis 18.00 Uhr auf Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg in Kooperation mit der Hamburger Klimaschutzstiftung statt. Anmeldung bitte bis zum 24.01.2019 mit Angabe zu Name, Einrichtung, E-Mail und Telefonnummer unter nun-zertifizierung@save-our-future.de.

Weitere Infos unter:

www.nun-zertifizierung.de

Fortbildung für Lehrkräfte der Sekundarstufe

„Nachhaltige Entwicklung – Konzept, Methoden, Unterrichtsideen“

„Nachhaltige Entwicklung“ – was ist das eigentlich und wie vermittele ich das Thema in meinem Unterricht? Antwort darauf gibt der Praxisworkshop „Nachhaltige Entwicklung – Konzept, Methoden, Unterrichtsideen“, der am 22. und 23. Februar 2019 in Köln stattfindet. Die Fortbildung wird von Engagement Global in Kooperation mit dem Cornelsen Verlag durchführt. Teilnehmende können kostenlos die didacta besuchen.

Weitere Infos unter:

<https://www.globaleslernen.de/de/aktuelles/veranstaltungen/fortbildung-nachhaltige-entwicklung-konzept-methoden-unterrichtsideen-fuer-lehrkraefte-der#>



Wettbewerbe



Mein klimafreundliches Hamburg 2030 Schülerwettbewerb #moinzukunft

Der Klimawandel, Klimaschutz und Anpassungsnotwendigkeiten sind in aller Munde. Weltweit und auch in unserer Stadt. Bis Ende Januar 2019 können Hamburger Schulen noch Beiträge zum Klima-Wettbewerb #moinzukunft - Mein klimafreundliches Hamburg 2030 – einreichen und damit diesen spannenden Dialog befeuern. Als Gewinn winkt eine Reise nach Kopenhagen! Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Behörde für Umwelt und Energie Hamburg in Kooperation mit der Behörde für Schule und Berufsbildung. **Teilnahme noch bis Ende Januar möglich!**

Weitere Infos unter:

<http://moinzukunft.hamburg/schuelerwettbewerb>

Ab ins Beet

Blühende Schulen

Blühende Schulen heißt ein Wettbewerb, der sich an alle Hamburger Schulformen richtet. Die Helmut und Loki Schmidt Stiftung und die Loki Schmidt Stiftung haben diesen zu Ehren von Loki Schmidt ins Leben gerufen, die am 3. März 2019 100 Jahre alt geworden wäre. Gesucht werden die tollsten Schulgärten und Schulgelände Hamburgs, ob Schulgarten, Urban Gardening, Hochbeete oder Schulbiotop. Die Anmeldung zum Wettbewerb ist ab jetzt bis zum 3. März möglich. Es winken Geldpreise im Wert von 5.000 Euro, der Hauptpreis beträgt 1.000 Euro.

Weitere Infos unter:

<https://bluehendesschulen.hamburg/der-wettbewerb/>



Bild: Loki Schmidt Stiftung

Neue Materialien



Klimatipps für den Alltag im Buchformat

Neuaufgabe des stadtweit erfolgreichen Hamburg-Guides

Dieser etwas andere Hamburg-Guide führt zu bekannten und weniger bekannten Orten unserer Stadt, an denen Klimaschutz konkret erlebbar ist und enthält praktische Tipps für den Klimaschutz in allen Lebenslagen – vom ökologischen Lebensmittel-Einkauf, über Fair Fashion, Büchertausch-Börsen, Repair-Cafés bis hin zu Ausflugs-Tipps am Wochenende und Energiesparen in den eigenen vier Wänden. Neben den vielen Infos für ein klimafreundliches Leben in Hamburg enthält das kleine Büchlein auch zahlreiche Gutscheine, mit denen man beim Bio-Bäcker, bei der Car-Sharing-Anmeldung oder beim Wechsel zum Ökostrom-Anbieter sparen kann. Der klimafreundliche Hamburg-Guide liegt kostenfrei in allen Kundenzentren der Bezirksämter sowie im Foyer der Umweltbehörde in Wilhelmsburg aus.

Weitere Infos unter:

www.moinzukunft.hamburg

Pixi

"Agenda 2030 – 17 Ziele für unsere Welt"

Was können Menschen tun, damit es auf der Welt gerecht zugeht? Was fehlt, damit alle Menschen – ob arm oder reich, klein oder groß – gut leben können? Das farbige Pixi-Buch (Format 13cm x 18cm) versucht, Kindern und Jugendlichen das Anliegen der SDGs näher zu bringen und kann kostenlos im Klassensatz - und neu: auch in englischer Sprache bestellt werden.

Weitere Infos unter:



<https://www.globaleslernen.de/de/fokusthemen/fokus-sustainable-development-goals-sdg/pixi-agenda-2030-17-ziele-fuer-unsere-welt>



Broschüre

SDG - Indikatoren für Kommunen

Sieben Partner haben gemeinsam Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs) entwickelt: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik sowie Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt.

Bild: ClipArt

Die ersten Projektergebnisse liegen jetzt vor.

Weitere Infos unter:

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/index.php?id=9792>



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine entspannte und friedliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Wenn Sie aus dem Verteiler gestrichen werden und keine weiteren Informationen erhalten möchten oder wenn Sie Interessenten kennen, die eine regelmäßige Zustellung unseres Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail.

Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Die Beiträge des Newsletters stehen zur Zweitveröffentlichung zur Verfügung, wenn www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren als Quelle genannt wird. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Kontakt: newsletter-hln@bue.hamburg.de

Redaktion:
Behörde für Umwelt und Energie
Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie
Referat Umweltbildung / NGE 35
Ralf Behrens
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren


Hamburg | Behörde für
Umwelt und Energie